

Vom Todesstreifen zum Grünen Band voller Leben

Am 24. September ist der Internationale Tag des Grünen Bandes: Ausstellung und Work-Camps

Knapp 30 Jahre ist es her, dass der Eiserner Vorhang fiel. Was damals eine Todeszone für Menschen war, bot der Natur einen wertvollen Rückzugs- und Entwicklungsraum – durch 24 Staaten vom Nordkap bis zur Adria und zum Schwarzen Meer. Dieses größte Biotopverbundsystem Europas muss unbedingt erhalten werden, dafür setzt sich der Naturschutzbund als ‚National Focal Point‘ in Österreich ein: Aktuell gibt es Work-Camps und eine Wanderausstellung, die in der ÖAV-Sektion Austria in Wien gezeigt wird. Ein Länder übergreifendes Interreg-Projekt zum Schutz des Grünen Bandes im Donaauraum läuft gerade an. Mit dem Internationalen „Green Belt Day“ am 24. September sollen noch mehr Menschen für dieses große Naturschutzprojekt begeistert werden.

Work-Camps

Aktuell findet ein internationales Grünes-Band-Work-Camp im nördlichen Weinviertel statt. Jugendliche legen dort gemeinsam mit den Menschen vor Ort Hand an für die Natur und mähen und entbuschen die z.T. steilen und felsigen Flächen. Die artenreichen Trockenrasen der Weinviertler Klippenzone am Grünen Band bleiben damit als Lebensraum von so seltenen Arten wie dem Enzian-Ameisenbläuling erhalten. Das grenzüberschreitende Work-Camp wird vom Naturschutzbund NÖ gemeinsam mit dem „Service Civil International - SCI Österreich“ organisiert und von den Gemeinden Poysdorf, Staats, Drasenhofen, Falkenstein und Wildendürnbach unterstützt und läuft noch bis Sonntag. Ein weiteres Grünes-Band-Work-Camp fand bereits im August im nördlichen Oberösterreich am Grenzfluss Malsch statt.

Ausstellung

Aus Anlass des Green-Belt-Day ist die Naturschutzbund-Ausstellung über das „Grüne Band Mitteleuropa“ den ganzen Oktober in Wien zu sehen. Farbenprächtig informiert sie über Besonderheiten und Bedeutung dieses Natur- und Völkerverbindenden Bands des Lebens quer durch Europa und zeichnet mit großartigen Bildern ein faszinierendes Bild der Naturräume am ehemaligen Eisernen Vorhang. Der Streifen heißt zwar „Grünes Band“, er zeigt aber fast alle natürlichen Farben: viele Schattierungen von grün, braun und blau bis hin zu gelb und sogar rot. – Sie sind der bunte Faden durch die Ausstellung.

Machen Sie sich selbst ein Bild

Für alle, die das Grüne Band vor Ort erleben und im Bild festhalten wollen, gibt's im Oktober eine besondere Gelegenheit: Mit zwei Naturfotografie-Profis kann man am Grünen Band OÖ auf Fotosafari gehen und dabei mehr über den besonderen Lebensraum und wie man seine Natur am besten in Szene setzt erfahren.

TERMIN-Infos

Green Belt Ausstellung: 3. - 31. Oktober im Foyer der AV-Sektion Austria, Rotenturmstraße 14, 1010 Wien, Mo, Di und Fr abends, Eintritt frei. Infos: <https://alpenverein-austria.at/naturschutz>

Infos zum Foto-Workshop: 11. - 14. Oktober, Leopoldschlag (OÖ)

<https://naturschutzbund-ooe.at/terminreader/events/fotoworkshop-am-gruenen-band-in-leopoldschlag-und-umgebung.html>

Die Informationsarbeit für das Grüne Band findet im Rahmen des Projekts „Grünes Band 2020: Bringing People and Nature together“ statt, das Naturschutzbund und Umweltbundesamt mit Unterstützung des BMNT und der Europäischen Union durchführen.

Rückfragehinweis für Journalisten:

Mag. Dagmar Breschar, Pressesprecherin | [naturschutzbund](https://www.naturschutzbund.at) |
Tel. 0662 / 64 29 09-19, dagmar.breschar@naturschutzbund.at